



Klinik Hohe Mark

des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes GmbH

■ Psychiatrie ■ Psychotherapie ■

Fachlich kompetent – christlich engagiert

Friedländerstraße 2
D-61440 Oberursel
Tel. 061 71/204-0
Fax 061 71/204-8000

06. FEBRUAR 2007

PRESSEMITTEILUNG NR. 04a/2007

Depressionen - die Angst vor dem Rückfall

Beteiligung der Klinik Hohe Mark an einer Therapiestudie der Universität Jena gemeinsam mit der J. W. Goethe-Universität Frankfurt u.a.

Ein neues Behandlungskonzept wird von den Universitäten Frankfurt, Jena und Tübingen in Kooperation mit ausgewählten regionalen Kliniken (u. a. der Klinik Hohe Mark in Oberursel und Frankfurt) in einer psychologischen Studie getestet: Teilnehmer in Hessen/Oberursel gesucht)

Depressionen sind die häufigste psychische Erkrankung. Jeder Dritte wird in seinem Leben irgendwann eine schwere Depression durchleben. Außerdem ist die Rückfallgefahr bei dieser Erkrankung sehr hoch. Ca. 40% der Betroffenen erleben innerhalb von 2 Jahren nach der ersten depressiven Episode einen Rückfall, innerhalb von 5 Jahren sind es 60%. Das Rückfallrisiko ist besonders hoch bei Betroffenen, die bereits drei oder mehr Episoden erlebt haben. Für diese ist der Rückfall immer eine sehr große emotionale Belastung.

Aber Depressionen sind heilbar. In den letzten Jahren wurden neue psychologische und psychiatrische Behandlungsansätze speziell zur Prävention von Rückfällen entwickelt. Bisher waren diese in Deutschland jedoch kaum bekannt.

Hier soll eine Studie Abhilfe schaffen. Prof. Arnd Barocka, Ärztlicher Direktor der Klinik Hohe Mark begleitet u.a. diese Studie wissenschaftlich. Gemeinsam mit der J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main, den Universitäten Jena und Tübingen wird in einer Studie erstmalig ein Behandlungskonzept, das neueste Verfahren und Therapieformen kombiniert, getestet.



Klinik Hohe Mark

des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes GmbH

■ Psychiatrie ■ Psychotherapie ■

Fachlich kompetent – christlich engagiert

Friedländerstraße 2
D-61440 Oberursel
Tel. 061 71/204-0
Fax 061 71/204-8000

06. FEBRUAR 2007

PRESSEMITTEILUNG NR. 04a/2007

Depressionen - die Angst vor dem Rückfall

Beteiligung der Klinik Hohe Mark an einer Therapiestudie der Universität Jena gemeinsam mit der J. W. Goethe-Universität Frankfurt u.a.

Hierfür werden weitere Teilnehmer gesucht. Im Rahmen des im Mai 2006 gestarteten Projektes sollen bis August 2007 insgesamt 168 Patienten in die Studie aufgenommen werden. Diese Behandlung ist kostenlos, da die Studie sowohl durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) als auch durch das Bundesministerium für Forschung und Bildung (BMBF) unterstützt wird.

Die Behandlung wird an verschiedenen Kliniken in Hessen und Thüringen angeboten. Auch die Oberurseler Klinik Hohe Mark ist an dieser Studie beteiligt. Teilnehmen können Personen, die mindestens drei depressive Episoden in ihrem Leben erlitten haben und an den angebotenen Behandlungsmethoden teilnehmen möchten. Parallel zu der Studienteilnahme kann keine weitere ambulante Psychotherapie in Anspruch genommen werden.

Interessenten können sich an Frau Christine Hilling wenden, Diplom-Psychologin in der Klinik Hohe Mark und der J.W. Goethe-Universität/Frankfurt. (Tel. 06171 204-3810 / 069 798 23810)